

Des Seilers Antwort.

In Donauwörth wurde zu seiner Zeit ein Roßdieb gehenkt, und der Hausfreund hat schon manchmal gedacht: Wer heutzutage an den Galgen oder ins Zuchthaus will, wozu braucht er ein Roß zu stehlen? Kommt man nicht zu Fuß früh genug? Der Donauwörther hat auch geglaubt, der Galgen laufe ihm davon, wenn er nicht reite, und ist das Roß einem ungeschickten Dieb in die Hände gefallen, so fiel der Dieb einem ungeschickten Henkersknecht in die Hände. Denn
5 als ihm dieser das hänfene Halsband hatte angelegt und stieß ihn von der Leiter vom Seigel herunter, so zuckte er noch lange mit den Augen hin und her, als wenn er sich noch ein Rößlein aussuchen wollte in der Menge. Denn unter den Zuschauern waren viele zu Pferd und auf Leiterwägen und dachten: Man sieht's besser. Als aber das Volk anfang, laut zu murren, und der ungeschickte Henker wußte sich nicht zu helfen, so warf er sich endlich in der Angst an den Gehenkten hin, umfaßte ihn mit beiden Armen, als wenn er wollte von ihm Abschied nehmen, und zog mit aller Kraft,
10 damit die Schlinge fest zusammengehen und ihm den Atem töten sollte. Da brach der Strick entzwei und fielen beide miteinander auf die Erde hinab, als wenn sie nie wären droben gewesen. Der Missethäter lebte noch, und sein Advokat hat ihn nachher gerettet. Denn er sagte: »Der Malefikant hat nur *ein* Roß gestohlen, nicht *zwei*, so hat er auch nur *einen* Strick verdient,« und hat hinten dran viel lateinische Buchstaben und Zahlen gesetzt, wie sie's machen. Der Henker aber, als er nachmittags den Seiler sah, fuhr ihn ungebärdig an: »Ist das auch ein Strick gewesen?« sagte er,
15 »man hätte Euch selber dran henken sollen.« Der Seiler aber wußte zu antworten: »Es hat mir niemand gesagt,« sagte der Seiler, »daß er zwei Schelmen tragen soll. Für *einen* war er stark genug, du oder der Roßdieb.«

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

(313 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebel/hausfre1/chap089.html>